Zeitschrift: Der Postheiri : illustrierte Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit und Gefühl

Band: 1 (1845)

Heft: 4

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Postheiri,

Blätter für Gegenwart, Oeffentlichkeit u. Gefühl.

N.° 4.] 23. August [1845.

Interessantes aus der Gegenwart.

Der Vizekönig von Aegypten, mit unermüdlichem Eifer darauf bedacht, über seine Länder den Segen der Civilisation und die Vortheile des Fortschrittes aller Künste und Wissenschaften auszugießen, hat die von Hr. Castère erfundene Taktschreibmethode nicht nur in allen Schulen Unter- und Oberägyptens, Nubiens, des Sudans und Kordofans eingeführt, sondern auch verordnet, daß künftighin in allen Büreaus der verschiedenen Dikasterien seiner Administration nach dem Takte solle geschrieben werden. Zugleich hat er eine Spezial-Kommission niedergesetzt, welche zu bestimmen hat, nach welchen Melodien die verschiedenen Departemente der Verwaltung arbeiten sollen. Aus ziemlich sicheren Quellen vernehmen wir, daß hierüber bereits folgendes festgesetzt worden ist:

Ministerium der äußern Angelegenheiten: Im Äärgäu sy zwöü Liäbi —

Kriegsministerium: Rite, rite Rößeli —

Marine: Das Schiff streicht durch die Wogen, Fidolin —

Handel und Ackerbau: Gang mer nit über mis Mätteli —

Oeffentliche Bauten: Hinderem Hus und vorem Hus stoht en-alti Bütti —

Justiz Ministerium: Hangen und Bangen in schwebender Pein —

Finanzen: Seid umschlungen Millionen —

Polizei: Wir winden dir den Jungfernkranz —

Nil-Korrektions- und Eisenbahn-Kommission: Nuri langsam voran — u. s. w.

Wir empfehlen dringlichst, diesem schönen Beispiele zeitgemäßer Neuerung, mit Vorbehalt der Abänderung einiger Melodien, recht bald nachzufolgen.

Recept, den Mann sicher Abends vom Binocle nach Hause zu bringen.

Solothurns edlen Frauen gewidmet.

Nimm eines deiner Kinder oder auch zwei, wenn du deren hast, trage sie ins Wirthshaus, wo dein Mann spielt, leg sie dort auf den Spieltisch und laufe fort. Die Kinder werden durch dein Weggehen erschreckt, sogleich anfangen zu schreien, so daß die Leute gezwungen sind, die Karten wegzulegen und dein Mann froh ist, wenn er die Kinder ruhig und ohne weitern Scandal nach Hause tragen kann. **Probatum est.**

(Aus dem neuerschienenen Werk: Die vollkommene Neufundländer Köchin.)

Keine Straßenlaternen mehr!

So eben erfahren wir mit Vergnügen, daß nach dem Beispiele Madrid's, Himmelried's und anderer Städte des Nordens auch in unserm Seehafen die wichtige Klopnitzische Erfindung auf öffentliche Kosten eingeführt werden soll. Mit Beginn des nächsten Monats werden nämlich an allen scharfen Straßenecken unsers Seehafens die berühmten Klopnitzi'schen organoplastischen Feuerhämmer angebracht werden, mit deren Hülfe jeder Einwohner zu jeder Stunde der Nacht auf eine wohlfeile und sichere Art sich sein nöthiges Feuer im Elsaß bereiten kann.

Dem Erfinder eine Bürgerkrone!

Mehrere Matrosen.

Für Aerzte.

Der berühmte Volksredner Salamudschi wurde am Schlusse eines kürzlich abgehaltenen Freischießens plötzlich von unerklärlichen, sehr bedenklichen Zufällen ergriffen, welche sich durch Verzehrung der Gesichtsmuskeln, krampfhafte Bewegung in den äußern Gliedmassen und gewaltiges Kollern im Innern kund gaben. Ein Kollegium herbeigerufener Aerzte brachte nach weitläufigen Berathschlagungen heraus, daß das Uebel von einem verhaltenen Toaste herrühre. Es wurde deshalb dem Kranken eine

ziemliche Dosis **aqua menthae** verabfolgt, worauf der Toast mit Geräusch abging. Herr Salamudschi befindet sich nunmehr wieder im besten Wohlsein.

Für Eltern und Erzieher.

Beim Beginn der dießjährigen Ferien hat ein studirender Jüngling unvorsichtiger Weise Süe's ewigen Juden verschlungen. Da nun derselbe weder durch die obern noch durch die untern Wege abgehen will, und mit den genagelten Schuhen heftig um sich schlägt, so verursacht er dem jungen Patienten die schrecklichsten Schmerzen. Der Unglückliche wird sich wahrscheinlich zur Opperation entschließen müssen.

Ueberschwemmung.

Am verflossenen Sonntag stand die Gemeinde O. x. z. in der größten Gefahr mit Mann und Maus in einer wässerigen Predigt zu ertrinken. Das Naturereigniß hätte um so verderblicher werden können, da fast jedermann in tiefem Schlafe überfallen wurde. Zum Glück konnten sich die Meisten auf eine der häufigen seichten Stellen retten, bis sich das hohe Wasser verlaufen hatte. Liebesgaben besorgt mit Freuden die Redaktion.

Arbeitsgesuch.

Ein durch öfteres Brandunglück heimgesuchter Familienvater, der, nach häufig erlittenen Gurgelüberschwemmungen, gegenwärtig auf dem Trocknen sitzt, sucht möglichst bald an einem gängigen Pumpwerk Beschäftigung zu finden. An der hintern Gasse anzufragen.

Kuriosum.

Der Redaktor des Feuerländischen Beobachters ist an einer steckengebliebenen Zeitungslüge erstickt. —

Korrespondenz.

An A. u. X.:

Es ist mir nicht bekannt, daß das Gesetz über Gewerbsfreiheit irgend eine Ausnahme statuire, welche Ihnen

das alleinige Monopol der Witzreißerei einräumt. Ich werde deßhalb auch in Zukunft Ihre unbegründeten Ansprüche keineswegs respektiren.

An S Hw. ꝛc. —z im —nn:

Sie finden die Einfälle des Postheiri schlecht, wollen ihn aber dennoch zugesandt erhalten. Dieß darf nicht geschehen, bis Sie ein notarialisch beglaubigtes Zeugniß eingeschickt haben, daß Sie von Ihrer frühern irrigen Ansicht zurückgekommen sind.

Den unbescheidenen Lesern meines Journals, die immer bissige Witze wünschen, bemerkt der Unterzeichnete, daß er sich vor den Bissigkeiten in Acht nehmen muß, seit ihm dieselben bei der Vertheidigung Winkelrieds seinen schönsten Milchzahn gekostet haben.

Der Postheiri.

Druck und Verlag von Fr. X. Zepfel.

Anzeiger.

„Was sind Hoffnungen, was sind Entwürfe,
„Die der Mensch, der flüchtige Sohn der Stunde,
„Aufbaut auf dem betrüglichen Grunde?"

sagt Schiller in seiner Braut von Messing. Es wird bei geneigten und ungeneigten Lesern keiner andern Entschuldigung bedürfen, daß meine Nr. 5 nicht heute, sondern erst in acht Tagen erscheinen wird. Uebrigens bietet das beigedruckte Verzeichniß der Geburten, Trauungen und Todfälle dem denkenden Abonnenten Gelegenheit genug dar, eine Woche lang

„des Lebens Unverstand mit Wehmuth zu genießen,"

wie ein anderer großer Dichter singt.

Der Postheiri.

Morgen Sonntag den 7. Herbstmonat, Nachmittags 2 Uhr, allgemeine Versammlung der **Schützengesellschaft Längendorf** in der Schützenwirthschaft daselbst.

Das Comite.

Freies
Endschießen
der
Schützengesellschaft Niederwil

Sonntag den **7.** und Montag den **8.** September, wozu alle HH. Schützen freundschaftlichst eingelanden sind.

Nächsten Montag den 8. September wird im Attisholzbad getanzt.

Auszug aus dem Kirchenbuche der Stadt Solothurn.

Geborne.

Juli 16., Nachm. 3 Uhr. Philipp Schilt von Grenchen, Franz Jos. des Müllers in Solothurn und der Mr. Anna Triebold v. Niederwil.

Juli 19., Vorm. 8 Uhr. Clara Christ von Rüttenen, Jakobs des Steinmetzen u. der Mr. Ursula Amiet v. Solothurn,

Juli 19., Vorm. 11 Uhr. Paulina Büttiker v. Flumenthal, der Johanna.

Juli 26., Vorm. 2½ Uhr. Franz Bartholomäus Kölliker von Oberbuchsiten, Joh. Josefs und der A. M. Berger v. d.

Juli 28., Vorm. 6¾ Uhr. Franz Jos. Ziegler v. Zuchwil, Viktor des Schusters und der Magdl. Zuber v. Rüttenen.

Juli 28., Nachm. 10½ Uhr. Ludwig Lambert v. Solothurn, Franz Jos. und der Elis. Senn v. Lostorf.

August 5., Vorm. 2½ Uhr. August Johann Kaufmann v. Langendorf, Friedrichs und der Elis. Baumgartner von Wangen.

August 6., Nachm. 11. Uhr. A. Maria Fröhlicher von Solothurn, Karls des Küfers und der A. M. Schnez von Rüttenen.

August 9., Nachm. 6 Uhr. A. Maria Wunsch von Gipf (Kt. Aargau), des Mathäus und der Elis. Hunzicker von Woschlerau (Aargau).

August 12., Nachm. 1½ Uhr. Barbara Maria Louisa Weinau v. Kammersrohr, des Friedr. Adolf, Buchdruckers und der A. Mr. Bloch v. Oensingen.

August 13., Nachm. 2 Uhr. Maria Elis. Tschan v. Solothurn, unehl. Tochter der Mr. Anna; im Spital.

August 17., Vorm. 5 Uhr. Magdal. Regina Mäder von Wolfwil, des Jakob, Krämers und der Regina Schättini v. Schübelbach (Kt. Schwyz).

August 18., Vorm. 6½ Uhr. Franz Jos. Andreas Baschong v. Matzendorf, des Franz Jos., Steinhauers und der A. Mr. Hanzmann v. Rohr.

August 19., Nachm. 8 Uhr. Urs Jos. Kißlig v. Wolfwil, unehl. Sohn der Mr. Anna.

August 20., Nachm. 11¼ Uhr. M. A. Josefina Mattes v. Günsberg, des Josef, Schreiners und der Magdal. Fluri von Solothurn.

August 21., Nachm. 12 Uhr. Catharina Emma Brunner v. Laubersdorf, des Urs Jos. und der A. Mr. Stampfli von Aeschi.

August 23., Nachm. 11 Uhr. Philipp Walker v. Oberdorf, Johanns, Wirth in Solothurn und der A. M. Hug v. Herbetswil.

August 25., Nachm 10½ Uhr. Jakob Rudolf Fluri von

Lommiswil, des Urs Jos., Zimmermanns und der Elis. Zuber von Luterbach.

August 28., Vorm. 8 Uhr. Jos. Christ von Langendorf, des Johann, Bierbrauers und der A. M. Sperisen v. Niederwil.

Gestorbene.

21. Juli, Nachm. 11 Uhr: Urs Jos. Burki von Solothurn, Sohn des Hieron. und der Marg. Christ v. Riedholz; alt 9 M. 21 T.

22. Juli, Vorm. 4½ Uhr: Jos. Kilcher von Flumenthal, Fridolins — und der Ursula Strehl; alt 53 J. 8 M. 23 T. Starb im Spital.

23. Juli, Nachm. 9 Uhr: M. Ursula Probst v. Bellach, Josefs — und der A. M. Walker; alt 60 J. — Starb im Spital an Halsentzündung.

30. Juli, Nachm. 12 Uhr: M. Verena Keller von Sarmenstorf (Kt. Aargau), Johanns — und der Barbara Wirth, ehrw. Klosterschwester zu Visitanten; 76 J. 10 M. 29 T.

7. August, Vorm. 10 Uhr: Joh. Baptist Diamand, eingetheilt in Solothurn, Sohn des Urs — und der Anna M. Borer, Gatte der Anna M. Aebi von Oensingen, geb. den 11. Jänner 1772. — Von einem Pferde zerschlagen.

Vorm. 6½ Uhr: Franz Jos. Reinhart von Rüttenen; alt 68 J. — Darmgicht.

15. August, Nachm. 9¾ Uhr: Sophie Vogelsang von Solothurr, Tochter Ludwigs — des Küfers und der Katharina Fröhlicher von Bellach; geboren den 14. März 1833.

20. August, Vorm. 3 Uhr, im Spital: Urs Baumgartner von Mümliswil, Sohn des Sebastian — und der Anna Maria Baschung, Gatte der Kathar. Schmid von Erschwil. — Fußbrand.

22. August, Vorm. 11 Uhr: Franz Jos. Ziegler v. Zuchwyl, Sohn des Viktor — und der Magdal. Zuber von Rüttenen; geb. den 28. Juli 1845.

23. August, Nachm. 5½ Uhr: Josef König v. Dornach, Sohn des Josef — Ehemann der Gertrud Bleier von Solothurn; geb. den 16. August 1768. — Abzehrung.

27. August, Vorm. 7½ Uhr: Hieronimus Burki, Veterinär, von Solothurn, des Johannes — von Solothurn, Ehemann der Marg. Christ von Riedholz; alt 33 Jahre. — Lungensucht.

30. August, Vorm. 5½ Uhr, im Spital: Elis. Schmid, Magd, von Olten, des Joh. Ulrich — und der Anna M. Burkart von Olten; alt 69 Jahre.

Getraute.

Juli 21. Rudolf Rust v. Flumenthal, Josefs und der M. Barbara Lambert v. Solothurn — mit Mr. A. Lüthy v. Solothurn, Johanns und der Marg. Wirz v. Solothurn.

Juli 28. Bartholomäus Schmid v. Olten, Ziegler in

Solothurn, Josefs und der A. M. Frei v. Wangen — mit Anna Berger v. Oberbuchsiten, Joh. Josefs und der Anna Gisiger v. Hauenstein.

August 18. Peter Philipp Hugi v. Selzach, Josefs und der A. Mr. Gisiger v. Selzach — mit Louise M. A. Oegerli v. Herkingen, Antons und der Barbara Grolimund v. Welschenrohr.

August 18. Josef Elsenberger, Jakobs von Fehren und der Mr. Ursula Diamand in Solothurn eingetheilt, geb. d. 1. Sept. 1824 — mit A. Mr. Studer v. Kammersrohr, der Franziska Studer v. Balsthal, geb. den 6. April 1824.

August 25. Urs Jos. Häfeli v. Mümliswil, Hutmacher, Joh. Jakobs und der A. M. Messer von Mümliswil — mit Magdal. Weber von Riedholz, geb. Meister, des Urs von Matzendorf und der A. Mr. Fluri von da.

Auszug aus dem Kirchenbuch der Stadt Olten.

Geborne.

2. August. Josef Hermann, Sohn des Josef von Arx, Bäcker von Olten und der Magdalena Lüthe von Morg im Badischen.

5. August. Karl Wilhelm, Sohn des Karl Nabholz, Apotheker und der Mar. Anna Hammer, beide von Olten.

18. August. Stephania, Tochter des Christian Kuhn von Schönenwert, Zuckerbäcker zu Olten und Karolina Munzinger von Olten.

20. August. Elise Karolina, Tochter des Jos. Saaner von Beinwyl, Kt. Solothurn, Metzger zu Olten und Margaritha Spielmann von Vilnacher, Kt. Aargau.

Gestorbene.

10. August. Thietland, Sohn des Adam von Arx, Bannwart und der Elisab. von Arx, beide von Olten; alt 10 W. — Ruhr.

Maria Anna Büttiker, Joh. Ulrichs sel., von Olten; alt 76 J. 4 M. — Brustwassersucht.

Druck und Verlag von Fr. X. Zepfel.